

3. 1635. (3) Nr. 2049. **E d i k t.**

Von dem k. k. Bezirksamte Senofetsch, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Mathias Wolfinger von Planina, gegen Gregor Jenzbel von Luegg, wegen schuldigen 105 fl. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb. Nr. 169 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1477 fl. C. M. gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den 29. Oktober, auf den 30. November und auf den 30. Dezember 1859, jedesmal Vormittags von 10 — 12 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsvertrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Senofetsch, als Gericht, am 28. Juli 1859.

3. 1641. (3) Nr. 6591. **E d i k t.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte zu Neustadt wird dem unbekannt wo befindlichen Mathias Murn von Drechouze und dessen allfälligen, gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolger hiemit erlnert:

Es haben wider denselben Maria Murn und Josef Amitschel, Vormünder des minderj. Johann Murn von Großbudorf, die Klage peto. Anerkennung der Erziehung und Gestattung der Gewähranschrift auf den Weingarten in Vinbaumberg, sub Ref. Nr. 116 ad Gült Poganitz, sub praes. 4. September 1859, 3. 6591, hiergerichts überreicht, worüber zur Verhandlung im ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagung auf den 23. Dezember 1859 Vormittag 9 Uhr hieramts mit dem Anhange des §. 29 a. O. D. anberaumt und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Hr. Dr. Hofina zur Wahrung ihrer Rechte auf ihre Gefahr und Kosten als Kurator aufgestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie entweder zur obigen Tagung zu erscheinen oder aber einen andern Sachwalter zu wählen und anber namhaft zu machen haben, als sonst diese Rechtsache mit dem ihnen aufgestellten Kurator verhandelt werden würde.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Neustadt am 6. September 1859.

3. 1652. (3) Nr. 1480. **E d i k t.**

Nachdem zu det in der Exekutionsache des Josef Schoba von Bistkamen, Bezirk Puchtenwald, durch den Nachhaber Hrn. Mathias Trampusch, k. k. Notar von Gurkfeld, gegen Josef Kerin, von Hraske, peto. 317 fl. 10 kr. ö. W., mit Bescheid vom 20. Juni 1859, 3. 1480, zur zweiten, auf den 22. September l. J. angeordnet gewesenen exekutiven Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird am 24. Oktober l. J. Vormittags 9 Uhr hieramts zur dritten Feilbietungstagung geschritten werden.

k. k. Bezirksamt Gurkfeld, als Gericht, am 22. September 1859.

3. 1653. (3) Nr. 714. **E d i k t.**

Von dem k. k. Bezirksamte Gurkfeld, als Gericht, wird den unbekannt wo befindlichen Erben u. Rechtsnachfolgern des Johann Streitz und Johann Schenauer hiemit erinnert, daß die auf dieselben lautenden Pöschungsrubriken in Ansehung der für dieselben auf der Realität der Theresia Urbanzitz Ref. Nr. 34 ad Stadtgült Gurkfeld intabulirten Merkanden, nämlich des Schuldscheines vom 7. Februar 1819 pr. 34 fl. 18 kr., und 13. Oktober 1819 pr. 83 fl. nebst 5% Zinsen, dem denselben aufgestellten Kurator Hrn. Mathias Trampusch, k. k. Notar, zugestellt worden sind.

k. k. Bezirksamt Gurkfeld, als Gericht, den 10. September 1859.

Berichtigung. In dem Golde des k. k. Bezirksgerichtes Feilstris vom 14. September d. J., 3. 1699, Nr. 4388, eingeschaltet im Amtsblatte vom 3., 4. und 5. Oktober, ist der III. Feilbietungstermin fälschlich auf den 1. November, statt: **16. November** d. J. angegeben, was hiemit zu berichtigen kommt.

3. 1636. (3) Nr. 2077. **E d i k t.**

Von dem k. k. Bezirksamte Senofetsch, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Karl Fremrou von Adelsberg, gegen Anton Schenk von Kleinubelsto, wegen aus dem Urtheile vom 19. März 1852, 3. 1082, schuldigen 32 fl. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prewald sub Urb. Nr. 97, vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1076 fl. 20 kr. C. M.

gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den 27. Oktober, auf den 26. November und auf den 29. Dezember l. J., jedesmal Vormittags von 10 — 12 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsvertrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Senofetsch, als Gericht, am 31. Juli 1859.

3. 1722. (1) **K. k. auschl. priv.**

Compost-Düngermehl

für Früchten-, Wiesen-, Weingärten-, Obstbäume-, Blumen- und Gemüsebau unentbehrlich. Der Gefertigte erlaubt sich hiemit, seinen

K. k. auschl. priv. Feld- und Wiesen-Dünger

denen Herren Dekonomen und Grundbesitzern zu empfehlen, mit der Versicherung prompter und solider Bedienung.

Preis pr. Zentner fl. 1.58 ö. W. loco Graz.

Schriftliche Bestellungen, Anfragen, Geldsendungen u. s. w. sind von ganz Steiermark, Krain und Kärnten zu adressiren an die Herren

Grengg & Usziak in Graz,

wo auch Gebrauchsanweisungen unentgeltlich verabfolgt werden.

k. k. auschl. priv. Feld- und Wiesen-Dünger-Fabrik in Graz.

Ludwig Hölbling.

3. 1642. (3) Der Gefertigte bringt zur Kenntniß, daß er seine Fabrik

für das kaiserliche königliche  auschl. priv. Klärungsmittel

„C o g r ü“

mit 1. Oktober 1859 eröffnen wird.

Dieses neueste Klärungsmittel klärt Kaffee, Wein, Essig, sowie auch alle fetten Oele auf das Vollkommenste.

Der Gesundheit durchaus nicht nachtheilig, kommt es bedeutend billiger, als die bis jetzt gebrauchte Hausenblase; die Anwendung ist einfach, ohne besondere Prozedur; dasselbe theilt den Gegenständen weder eine Fette noch Geruch, oder Geschmack mit, und kann darum Jedermann bestens empfohlen werden.

Ausgegeben wird es in großen und kleinen Paqueten, welchen eine Gebrauchsanweisung vorliegt.

Zu haben in Laibach in den Spezerei-Handlungen der Herren Peter Bednarz neben dem Theater und Joh. Klebel am Hauptplatze.

Preis eines großen Paquetes 50 kr. ö. W.

kleinen " 10 " "

C. Ph. Herxel.

3. 1310. (3) **A. k. auschl. privilegiertes**

Anatherin-Mundwasser

ein Flacon 1 fl. 40 kr. ö. W.

k. k. auschl. priv. Anatherin-Bahn-Pasta

eine Porcellain-Dose 1 fl. 23 kr. ö. W.

ZAHN-PLOMBE

ein Carton fl. 2.10 ö. W.

Vegetabilisches Zahnpulver

ein Carton 63 kr. ö. W.

empfiehlt J. G. Popp, Zahnarzt in Wien.

In Laibach bei Ant. Krisper u. Johann Kraschowitz; in Görz bei J. Anelli; in Agram bei G. Mihizh, Apotheker; in Warasdin bei Halter, Apotheker; in Neustadt bei D. Rizzoli, Apotheker; in Wolfsberg bei W. Pirker; in Trieste bei Zikovich, Apotheker; in Gurkfeld bei Fried. Bömehs, Apotheker.



